

Wer sind die wahren Renten-Klauer?

Resolution der Maivorfeier 2015 im Volkshaus Zürich

Hanspeter Konrad, Direktor des Pensionskassenverbands ASIP, greift in der „Sonntagszeitung“ vom 22. März 2015 die Pensionierten an als "die wahren Renten-Klauer auf dem Buckel derjenigen Versicherten, die noch aktiv im Erwerbsleben stehen".

Wer Pensionierte pauschal als Renten-Klauer verunglimpft, macht den Weg frei für jene Arbeitgeber und Versicherungskonzerne, welche aus den Pensionskassen eine reine Lotterie machen wollen. Dann könnten in Zukunft die Renten nach Lust und Laune gekürzt werden. Der absolute gesetzliche Schutz der Renten, wie er heute besteht, wäre dahin.

Deshalb: Die inakzeptable Diffamierung der Pensionierten als Renten-Klauer ist ein berechnender Angriff zum Schaden der Versicherten, die heute gutgläubig in die Pensionskassen einbezahlen und auf eine sichere Rente zählen, wenn sie in Pension gehen.

Die unverhältnismässigen Gewinne der eigentlichen Renten-Klauer - der Versicherungskonzerne und Ihren Wasserträgern - auf Kosten der Pensionskassenversicherten standen noch nie in der Kritik des ASIP.

Hanspeter Konrads ASIP wollte schon einmal zusammen mit diesen Versicherungskonzernen eine Gesetzesvorlage beim Stimmvolk durchdrücken, welche alle Renten gefährdet hätten. An der legendären Abstimmung vom 7. März 2010 stoppte das Stimmvolk dieses Vorhaben an der Urne mit wuchtigen 73% Nein. Diese Vorlage ging als „Rentenklaue“ in die Geschichte ein. Die Gewerkschaften trugen entscheidend zu diesem Volks-Nein bei.

Der ASIP und Ihr Direktor lassen sich und ihre Propaganda ausgerechnet durch die Pensionskassen-Versicherten finanzieren - ohne deren Wissen, geschweige denn ihrer Zustimmung. Wie viel lassen sich Herr Konrad und sein ASIP das kosten?

Die Teilnehmenden der 1.-Mai-Vorfeier in Zürich sind empört über diese Verunglimpfung der Pensionierten. Wir fordern die Stiftungsräte der Pensionskassen auf, die Finanzierung des ASIP auf Kosten ihrer Versicherten zu unterbinden.